

Schwermetall-/Amalgam-Ausleitung Entgiftungsmethoden

Dieses Thema ist sehr komplex und kann hier nur angerissen werden. Deswegen verweise ich auf die Literaturtips am Ende dieser Seite und jede Neuveröffentlichung von Dr. Klinghardt.

Schwermetalle kommen vorwiegend durch Amalgam, der als Zahnfüllstoff verwendet wurde/wird, in unseren Organismus. Amalgam besteht aus mehr als 50% Quecksilber, neben Silber, Zinn, Kupfer, Zink, Palladium, Blei.

Doch besonders Quecksilber (Hg) führt zu großen Problemen, denn es ist hochgiftig. 0,2 bis 1 Gramm Hg im Blut ist tödlich. Amalgamträger haben oft mehrere Gramm Hg in ihren Zahnfüllungen, das sich durch mechanischen Abrieb (kauen), chemische Reaktionen im Mund (Säuren aus der Nahrung), Ausdünstungen die eingeatmet werden (ganz extrem beim Kaugummikauen) und direkte Aufnahme durch die feinen Dentinkanälchen in den Körper gelangt. Ist es erst im Körper angelangt (ca. 12 Stunden nach einer gesetzten Amalgamfüllung ist Hg in jedem Organ), lagert es sich über Jahre/Jahrzehnte fest ein, denn von allein kann es praktisch nicht mehr ausgeschieden werden.

Die Wirkung von Quecksilber im Körper: (ausführlicher siehe Literatur)

- Hg schädigt das Nervensystem
- Hg schädigt das Immunsystem
- Hg schädigt die DNS und damit unsere Kinder und Kindeskinde
- Hg verstärkt die Bildung freier Radikaler, welche das Gewebe zerstören
- Hg führt zu Stoffwechselstörungen und blockiert Enzyme
- Hg ist Mit-Verursacher für alle chronischen Erkrankungen
- Hg ist Mit-Verursacher psychischer und psychiatrischer Erkrankungen.....

Aufgrund dieser Wirkungen kann das Quecksilber zu einer Fülle von Symptomen führen, die es in Wechselwirkung mit anderen Prozessen im Körper fördert oder selbst verursacht.

In der Praxis spielt die schleichende Vergiftung mit Hg und anderen Schwermetallen besonders bei chronischen Erkrankungen und therapieresistenten Erkrankungen eine große Rolle. Hier ist oftmals eine Besserung ohne Entgiftung kaum zu erreichen.

Schwermetallausleitung nach Dr. med. Dietrich Klinghardt

Hier empfiehlt sich eine Begleitung einer von Dr. Klinghardt ausgebildeten und qualifizierten Person, die austesten kann, was für eine Belastung durch Schwermetalle vorliegt, welche Ausleitungsmittel und genaue Dosierung für den individuellen Körper verträglich, am sinnvollsten und effektivsten sind.

1. Schritt: Entfernung aller Amalgamfüllungen

Das geschieht am besten unter allen Schutzmaßnahmen durch einen Zahnarzt, der sich mit dieser Thematik auseinandergesetzt hat. z.B. mit Kofferdamm, Sauerstoffmaske/-gerät oder andere speziellen Absaugvorrichtungen (gerne spreche ich Empfehlungen aus). Vor und nach der Amalgamentfernung empfiehlt sich viele (15 bis 30) Chlorella-Presslinge oder 8 bis 15 Kapseln zu schlucken oder Chlorella-Pulver im Anschluss lange im Mund zu "kauen" um es dann auszuspucken und gut auszuspülen. Das bindet die gerade mobilisierten, aufgenommenen Toxine enorm.

2. Schritt: Mobilisieren und Ausleiten der Schwermetalle

Das Ausscheiden von Schwermetallen geschieht in erster Linie durch Chlorella (pyreniodosa oder vulgaris), da diese Alge eine Membran besitzt, die Schwermetalle an sich bindet, um sie aus dem Körper zu transportieren. Zum Mobilisieren der Schwermetalle im Gewebe verwenden wir den natürlichen Schwefel MSM oder aus Bärlauch-Frischpflanzen-Tinktur . Korianderkraut-Frischpflanzentinktur ermöglicht den Zugriff auf die Zellmembran, selbst durch die geschlossene Bluthirnschranke gelangt das Korianderkrautelixier ins Gehirn, um die Metalle aus der Zelle zu holen, die sich dann in das umliegende Gewebe verteilen. Deswegen sollte vorher genug aus dem Gewebe entgiftet sein.

Es ist sinnvoll die Ausleitungsorgane wie Leber, Galle, Pankreas etc. zu unterstützen, was bei einer begleiteten Ausleitung für die einzelnen Organe ausgetestet wird.

Durch Akupressur aller Finger und der Handinnenflächen (nach der Handtafel von Prof. Omura) werden zudem die Schwermetalle in den Gliedmaßen, Gelenken und den Organen zusätzlich mobilisiert.

Da Chlorella die Schwermetalle hauptsächlich im Dünndarm bindet, ist bei chronisch Erkrankten dieser Bereich oftmals sehr verschlackt, so dass wenig der mobilisierten Schwermetalle in den Dünndarm gelangen oder aber dort hängenbleiben. Meine Erfahrung ist, dass nach einer Darmreinigungskur (z.B. nach Dr. Anderson: Clean me out -Programm) sich viele Symptome verbessern und sehr viel effektiver entgiftet wird. Patienten, die zusätzlich zu aller Mobilisation Fußpflaster (mit Bambus, Germanium, Turmalin) kleben, leiten hier auch alle Arten von Neurotoxinen, wie Borrelien, Chlamydien, Mycoplasmen, Lösungsmittel etc. aus.

Unerlöste seelische Konflikte, die zum Zeitpunkt einer hohen Schwermetallbelastung (z.B. Schwangerschaft, Stillzeit, Krisen,

Einsetzen oder Entfernen von Amalgamfüllungen,...) bestehen, können mit diesen Stoffen Verknüpfungen eingehen. Das heißt, dass solche Konflikte wieder in Bewegung kommen, wenn das Toxin ausgeleitet werden soll. Andersherum kommt es zu hohen Schwermetallmobilisierungen, wenn Konflikte gelöst werden. Eine Psycho-Kinesiologie-Behandlung ist sozusagen die schnellste und effektivste Möglichkeit zur Entgiftung, da mit jeder PK Mengen von Quecksilber freigesetzt wurden.

Eine weitere Möglichkeit ist die „biologische Desensibilisierung“ des Körpers gegen das Quecksilber mit Hilfe der Psycho-Kinesiologie. Danach können „Schwermetallpools“ im Körper mobilisiert werden, die mit den Ausleitungsmitteln alleine nicht gelöst werden können.

Literaturtipp:

Dr. med. Dietrich Klinghardt:

„Schwermetalle und ihre Wirkungen auf die Gesundheit“, alle Vorträge / Videos von ihm, auch sein Buch: „Handbuch der Psycho-Kinesiologie“, sein Buch über „Mental-Feld-Therapie“ (über das **INK** - Institut für Neurobiologie nach Dr. Klinghardt)

Dr. med Joachim Mutter, „Amalgam – Risiko für die Menschheit“ und neu von ihm:

„Unheilbar? Was uns heute krank macht / Wege zur Heilung“

Peppler/Albrecht: „Schwermetalle, Stoffliche Wirkungsweisen...“

Erica Brühlmann-Jecklin: „Amalgam-Report“

Engel, Max: „Kein Amalgam bitte“

Dr. Dietrich Volkmer: „Amalgam-itäten – Reflexionen über ein dunkles Material“

Dr. Max Dauderer: „Amalgam“ auch: „Handbuch der Amalgamvergiftung“ und: „Gifte im Alltag“

Guy Schmit: Amalgam - Mitgift der Menschheit

Peter Kern: Amalgam - das schleichende Gift. Patientenratgeber.

Andree Benedde: Amalgam - Vorsicht Gift. Ratgeber.

Sigi Nesterenko: Amalgam frisst meine Seele. Erfahrungsbericht.

Walter Abriel: Amalgam in aller Munde

Herbert Fellermer: Vom Amalgam erlöst. Der persönliche Bericht eines Patienten und medizinisch-wissenschaftliche Hinweise.

Anette Falka: Lebe lieber amalgamfrei

Jutta Altmann-Brewe: Zeitbombe Amalgam

Es sind einige neue Bücher zum Thema Amalgam in Vorbereitung und natürlich die viel komplexere, umfangreichere Literatur aus dem englischsprachigen Raum, für alle die über ausreichend Englischkenntnisse verfügen www.neuraltherapy.com .